

Verein Begleitgruppe von schwerkranken und sterbenden Menschen in Nidwalden

BESCHLUSSPROTOKOLL

der **Jahresversammlung** vom 21. April 2015, bei der Evang.Ref. Kirche, an der Buochserstr. 16 in Stans, 18.30 Uhr - 19.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzählerin
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Genehmigung des Beschlussprotokolls der Jahresversammlung vom 8. April 2014
4. Wahlen
 - 4.1. Bestätigungs-Wahl des Leitungsteams
 - 4.2. Wahl der Präsidentin
 - 4.3. Bestätigungs-Wahl der 1. Revisorin Margrit Müller
 - 4.4. Neuwahl 2. Revisorin (Vorschlag Marianne Hediger)
5. Finanzen
 - 5.1. Bericht der Kassierin
 - 5.2. Bericht der Revisorinnen und Genehmigung der Vereinsrechnung 2014 und Entlastung des Teams
6. Mitglieder-Beiträge: Bestätigung für das Jahr 2015
7. Laufendes Jahresprogramm 2015
8. Verschiedenes

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzählerin

Christina Zenhäusern eröffnet die Jahresversammlung und heisst die anwesenden 25 Personen herzlich willkommen. Eingegangen sind 5 Entschuldigungen. Ganz besonders freut sie sich über die erstmalige Teilnahme von Mitgliedern und deren Vertretungen: Volker Zaugg, Vorsteher des kantonalen Gesundheitsamtes Nidwalden, Rosalie Barmettler, Gemeinderätin Ennetmoos und Esther Christen, Bereichsleiterin Pflege der Spitex Nidwalden. Die Präsidentin bestätigt, dass die Einladung mit den Traktanden rechtzeitig verschickt worden sind und die Versammlung somit beschlussfähig ist. Ursi Würsch aus Emmetten wird einstimmig als Stimmenzählerin gewählt.

2. Jahresbericht der Präsidentin

Der Jahresbericht 2014 wurde allen Mitgliedern und BegleiterInnen zusammen mit der Einladung schriftlich zugestellt. Christina Zenhäusern ergänzt ihren Jahresbericht mit einigen wichtigen Details. So hat sich die Einführung des neuen Koordinationssystems ab 1. Januar 2014 mit den entsprechenden Pikettlisten und der Einheits-Telefonnummer seit Einführung bestens bewährt. Die Präsidentin bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei allen Begleitenden für die seriöse Eintragung in die Doodle-Listen und im Speziellen bei Christine Düben-dorfer für das monatliche Erstellen und Versenden der Einsatzlisten. Sie erwähnt auch, dass wir ein weiteres Mitglied als Begleiterin begrüßen dürfen, womit sich aktuell 24 Personen für Begleiteinsätze zur Verfügung stellen.

Im Jahr 2014 hat die Begleitgruppe 91 Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleitet, was gegen 640 Stunden Sitzwachen ergibt. Die Einsätze erfolgten in den folgenden Institutionen:

- 16 Kantonsspital Stans
- 14 Pflegeheim Nägeligasse Stans
- 3 Pflegeheim Zwyden Hergiswil
- 33 Pflegeheim Heimet, Ennetbürgen
- 8 Mettenweg, Stans
- 17 über die Spitex Zuhause

Christina Zenhäusern bedankt sich bei allen Begleiterinnen und beim Begleiter für diese empathischen, wertschätzenden und engagierten Stunden. Die Präsidentin informiert zudem über die verschiedenen Versammlungen des Leitungsteam: Zentralschweizer Gruppenleiter-Treffen in Engelberg, Zusammenarbeitssitzung mit der Spitex NW, zwei Teilnahmen an der Veranstaltung „Dr heimä bliibe“ in Nidwalden und am Workshop „National Strategie Palliative Care“. Die eigentliche Vorstandsarbeit wurde an 12 Arbeitssitzungen erledigt.

Der Jahresbericht der Präsidentin wird mit grossem Applaus verdankt und einstimmig genehmigt.

3 Genehmigung des Beschlussprotokolls der Generalversammlung vom 8. April 2014

Das Beschlussprotokoll der letztjährigen Jahresversammlung wird der Verfasserin Hanna Baumann ohne Ergänzungen oder Korrekturen mit Applaus verdankt.

4 Wahlen

4.1 Bestätigungswahl des Leitungsteams

Die drei Team-Frauen stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

- Christina Zenhäusern als Präsidentin
- Christine Dübendorfer als Einsatz-Koordinatorin
- Hanna Baumann als Kassierin.

Das Team wird mit einem grossen Applaus im Amt bestätigt.

4.2 Bestätigung der Präsidentin

Die separate Bestätigungswahl der Präsidentin übernimmt Brigitte Odermatt. Christina Zenhäusern wird mit einem kräftigen Applaus für ein weiteres Jahr bestätigt. Brigitte Odermatt bedankt sich sodann im Namen aller BegleiterInnen für die grosse und professionell erledigte Vorstandsarbeit und übergibt den drei Team-Frauen einen feinen Topf Honig.

4.3 Bestätigungswahl der 1. Revisorin Margrit Müller

Margrit Müller stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wird ebenfalls mit einem grossen Applaus wiedergewählt.

Bei dieser Gelegenheit verabschiedet Hanna Baumann die scheidende 2. Revisorin Erika Indergand und übergibt ihr einen Büchergutschein als Dank für ihre seriöse Revisionsarbeit in den vergangenen Jahren.

4.4. Neuwahl der 2. Revisorin

Die vorgeschlagene 2. Revisorin Marianne Hediger wird mit einem grossen Applaus einstimmig gewählt.

5 Finanzen

5.1 Bericht der Kassierin

Hanna Baumann gibt einen kurzen Überblick über die wichtigsten Ein- und Ausgaben im vergangenen Vereinsjahr und verweist auf den, auf den Tischen vorgelegten Kassabericht 2014. Dazu informiert sie, dass sich das Vereinsvermögen per 1. Januar 2014 von Fr. 5'807.40 um Fr. 7'253.55 per Ende 2014 auf Fr. 13'060.95 erhöht hat. Sie gibt auch detaillierte Zahlen bekannt, wie sich die erfreulichen Einnahmen aus Spenden und Mitgliedschaften im vergangenen Jahr zusammengesetzt haben. Dabei informiert sie über die grosszügige Spende der Stiftung „Leben wie zuvor“, welche uns mit Fr. 4'000.- aus ihrem Vereinsauflösungskonto berücksichtigt hat. Per Ende des Vereinsjahres konnten zum ersten Mal alle Einsätze mit Fr. 40.- pro Nacht vergütet werden, was insgesamt mit Fr. 4'440.- zu Buche geschlagen hat. Neu war auch die Vergütung an die vier Koordinatorinnen, welche für ihren grossen Einsatz mit je Fr. 200.- entschädigt wurden.

5.2 Bericht der Revisorinnen und Genehmigung der Vereinsrechnung 2014 und Entlastung des Teams

Margrit Müller orientiert die Anwesenden, dass sie zusammen mit Erika Indergand am 27. März 2015 bei Hanna Baumann in Hergiswil die Vereins-Kasse eingehend geprüft haben. Sie bestätigen, dass die Kasse korrekt und sauber geführt ist und die Belege vollständig vorhanden sind und beantragen der Versammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen und der Kassierin wie auch dem Team Entlastung zu erteilen.

Die Versammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2014 und erteilt der Kassierin wie auch dem Team per Handerheben einstimmig Entlastung und bedankt sich bei der Kassierin mit einem kräftigen Applaus.

6 Mitgliederbeiträge Bestätigung für das Jahr 2015

Das Team beantragt für das Vereinsjahr 2015 die Ansätze wie im vergangenen Jahr beizubehalten.

- Einzelmitglieder CHF 30.00
- Juristische Personen CHF 100.00
- Kollektiv-Mitglieder CHF 200.00 – CHF 500.00 (je nach Grösse der Institution)

Die Vereinsversammlung genehmigt die vorgeschlagenen Mitgliederbeiträge für das Jahr 2015 einstimmig.

7 Laufendes Jahresprogramm

Christine Dübendorfer orientiert über die weiteren Veranstaltungen im laufenden Jahr wie folgt:

2. Juni 2015, 19.00 Uhr	Weiterbildung mit Frau Elisabeth Baumann, Fürigen zum Thema: „die letzten Stunden“
1. Sept. 2015, 16.30 Uhr	Literarischer Rundgang durch Stans mit Hermann Wyss, Ennetbürgen und anschliessend gemeinsames Nachtessen im Hotel Engel, Stans
27. Okt. 2015, 19.00 Uhr	Erfahrungsaustausch mit Büchertisch
1. Dez. 2015, 19.00 Uhr	Weihnächtliches Beisammensein

8 Verschiedenes

Die Präsidentin macht auf die zum Mitnehmen bereit gelegten Broschüren der Nationalen Strategie Palliative Care „Das wichtigste in Kürze“ aufmerksam, welche im Zusammenhang mit der erfolgreichen Wanderausstellung Palliativ Care in der Sust vom März 2015 erstellt wurden und worin unser Verein ebenfalls mit aufgeführt ist.

Christine Dübendorfer bedankt sich bei den BegleiterInnen für die rechtzeitig zurückgeschickten Einsatz-Protokolle. Einen ganz besonderen Dank widmet sie den drei Koordinatorinnen, welche durch das ganze Jahr wochenweise die Einsätze koordinieren.

Die Präsidentin fragt an, ob jemand das Wort in der Versammlung ergreifen möchte. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich Volker Zaugg als Vertreter der Gesundheitsdirektion Nidwalden bei allen BegleiterInnen für ihre wertvolle und hervorragende Arbeit als Entlastung für die Angehörigen, aber auch der Angestellten in den verschiedenen Institutionen. Er informiert kurz über die Revision des kantonalen Gesundheitsgesetzes, in der die Nationale Strategie Palliative umgesetzt werden soll.

Christina Zenhäusern bedankt sich zum Schluss der Jahresversammlung auch im Namen ihrer beiden Team-Kolleginnen bei allen Begleiterinnen für das grosse Engagement und für das Mitdenken und Mittragen des Vereins. Sie beschliesst den offiziellen Teil der Jahresversammlung um 19.00 Uhr.

Nach einer kurzen Pause begrüsst Christina Zenhäusern die Referentin des heutigen Abends, Frau Regula Odermatt-Bürgi, Kunsthistorikerin, Stans, welche einen Vortrag hält zum Thema:

„Jenseitsvorstellungen im Mittelalter - Brücke in unser Jahrtausend“

Bevor Frau Odermatt-Bürgi mit ihrem Vortrag beginnt, bedankt sie sich sehr herzlich bei all jenen Begleiterinnen, welche ihren Ehemann Josef Maria in verschiedenen Nächten begleitet haben. Sie berichtet, wie wichtig dieses „Übergeben“ können in der Sterbensphase für ihre Familie war. Einfach einmal wieder richtig schlafen dürfen und zu wissen, dass ihr Ehemann gut behütet sei, dies habe ihr und ihren Kindern immer wieder erneut Kraft gegeben, die Begleitung tagsüber mit voller Kraft zu übernehmen.

Nach dem spannenden und interessanten Vortrag aus dem Mittelalter ermöglicht eine anschliessende Diskussion, eigene Erfahrungen und Gedanken zu diesem Thema einzubringen.

Die Präsidentin bedankt sich sodann bei Frau Odermatt-Bürgi für diese hochinteressante Reise in die Vergangenheit mit einem wunderschönen Blumenstrauss.

6052 Hergiswil, 19. Mai 2015

Für das Beschlussprotokoll:

Hanna Baumann